

Übersicht der angebotenen Zusatzkurse am Max-Delbrück-Gymnasium

Zusatzkurse ergänzen das Unterrichtsangebot, dienen der Vertiefung von Fach- und Methodenkenntnissen und ermöglichen es den Teilnehmern, eine Zusatzkurs bezogene Facharbeit im Rahmen der besonderen Lernleistung (5. Prüfungskomponente) zu wählen.

Da maximal zwei Zusatzkurse bei der Ermittlung der Gesamtqualifikation im Abitur berücksichtigt werden können, sind die angebotenen Kurse in der Regel für das **1. und 2. Semester** oder für das **3. und 4. Semester** wählbar.

Zu beachten ist, dass der Kurs „Studium und Beruf“ zusätzlich in die Gesamtqualifikation eingebracht werden kann. Er wird mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung im **2. und 3. Semester** angeboten und wird deshalb ebenfalls in der folgenden Vorstellung berücksichtigt.

Achtung: Die Zusatzkurse (ZK) und der Kurs „Studium und Beruf“ (SuB) werden zeitgleich als Blockunterricht in der 5. und 6. Stunde angeboten.

Kursangebot	Anzahl wählbarer Semester	Weiterführende Informationen gibt es bei:	Besondere Hinweise zur Leistungsüberprüfung (neben den bekannten Bewertungsaspekten)
Rhetorik - Politik	2	Frau Menz	Teilnahme an einer Debatte (Klausurersatzleistung - KEL)
Robotik	2	Frau Thiele	Portfolio / Roboterpräsentation (KEL)
Natur/Raum/Kunst	2	Herr Höfs	Klausur oder KEL
Welttanzprogramm	2	Frau Günther	Klausurersatzleistung (KEL)
Studium und Beruf	2	Frau Menzfeld	Arbeits- und Entwicklungsportfolio (KEL)
Archäologie	2 (4)	Herr Schneeweiß	Klausur / Präsentation mit Ausstellungskonzeption (KEL)

Kurse: Studium und Beruf

Die beiden Kurse können unabhängig voneinander besucht werden und haben unterschiedliche inhaltliche Ausrichtungen – angepasst an die für diesen Zeitpunkt besonders relevanten Themen für die Kursteilnehmer.

Im **2. Semester** muss jeder Schüler selbständig ein Thema für die 5. Prüfungskomponente identifizieren, Problemfragen oder Thesen formulieren, die Quellenlage recherchieren und sich vertiefend mit Methoden des eigenständigen Wissenserwerbs auseinandersetzen. All diese Fähigkeiten werden auch im späteren Studium dringend benötigt. Hausarbeiten, Facharbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten müssen zu Papier gebracht werden. Im Kurs stehen deshalb die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens im Fokus. An einer Universitätsbibliothek lernt ihr die Möglichkeiten der Themenfindung, Literaturrecherche und des Arbeitens im Universitätsumfeld kennen. Beim Erstellen einer Hausarbeit wendet ihr die Techniken auf ein selbstgewähltes Thema an und erweitert gleichzeitig eure Kenntnisse im Gebrauch von Office Word-Formatierungsfunktionen für Facharbeiten, Erstellen von Literaturverzeichnissen und Anlegen von Datensammlungen. Das heißt, ihr erwerbt Fähigkeiten, die euch auf dem Weg zum Abitur (5. PK) und im Studium weiterhelfen.

Aktuelle Umfragen belegen, dass sich die meisten Jugendlichen über ihre Zukunft nach dem Abitur im Unklaren sind. Was ist das Richtige für sie? Studium? Eine Ausbildung? Welche Berufe kommen in Frage? Hier setzt der Kurs im **3. Semester** an. Er verfolgt das Ziel, Zukunftsorientierung und Entscheidungshilfen zu geben. Dazu zählt, eigene Stärken und Interessen zu identifizieren. Die Vielfalt der Studienfächer und Ausbildungsberufe gilt es zu erkunden, sowie Vor- und Nachteile einzelner Ausbildungswege abzuwägen. Ihr besucht dazu unter anderem eine Ausbildungs- und Studienmesse. Auch die Vorbereitung auf Bewerbungsverfahren – von der Bewerbungsmappe bis zum Durchlaufen des Auswahlverfahrens stehen im Mittelpunkt. Ihr lernt unter anderem die Plattform „Hochschulstart“ für NC-Fächer kennen. Die nicht unwichtige Frage nach Finanzierungsmöglichkeiten (Bafög, Stipendien, Nebenjob, Ausbildungsvergütung) wird ebenfalls ein Schwerpunkt sein. Es geht darum, den für sich geeigneten Weg in die Zukunft zu identifizieren und erste Schritte auf dem Weg zu gehen.

Zusatzkurs Rhetorik – Politik

Im Zusatzkurs geht es um das Erlernen rhetorischer Grundprinzipien. Dazu gehören unter anderem die Arbeit an der Schlüssigkeit von Argumenten, die Stärkung der Fähigkeit zur (gut strukturierten) freien Rede und die Stärkung der Überzeugungskraft. Dies geschieht jeweils anhand politisch relevanter Fragestellungen.

Im ersten Semester befassen wir uns vorwiegend mit dem Debattieren. Wir bauen auf die Vorkenntnisse zum Debattieren aus der SEK I auf und vertiefen diese. Wir bereiten uns dadurch auch auf die Teilnahme oder das Jurieren im überschulischen Wettbewerb „Jugend debattiert“ vor.

Im zweiten Semester steht die freie Meinungsrede im Mittelpunkt. Hier werden die Fähigkeiten zur Argumentation weiter vertieft und weitere rhetorische Mittel untersucht und angewendet.

Neben der Vermittlung einiger theoretischer Kenntnisse erfolgt die Anwendung meist auch in spielerisch- kreativer Form.

Zusatzkurs Robotik

Der wesentliche Inhalt des Zusatzkurses Robotik ist der Bau eines eigenen, selbst entworfenen und programmierten Roboters. Darüber hinaus werden geschichtliche und gesellschaftliche Aspekte der Robotik behandelt. Wesentlich ist jedoch die praktische Arbeit, insbesondere der Aufbau und Einbau elektronischer Schaltungen. In einem Lötkurs erlernen die Kursteilnehmer eine Basistechnik der Elektrotechnik / Elektronik. Der Bau eines Beispielroboters erfolgt mit Lego Mindstorms EV3 in Gruppen von 2 bis 3 Kursteilnehmern. Dieser Roboter muss verschiedene, zuvor festgelegte Aufgaben erfüllen. Die dafür notwendige Programmierung des Roboters erfolgt in der Legoprogrammierungsumgebung. Dieses Projekt muss mit einem entsprechenden Portfolio präsentiert werden. Achtung: Der Kurs ist für die Dauer eines Semesters konzipiert.

Zusatzkurs Natur / Raum / Kunst

Die Kernbereiche dieses Kurses beziehen sich auf:

NATUR (Aspekte der Landschafts- und Flächengestaltung des Schulhofes=Gartenkunst/Bepflanzung/"Grün macht Schule"/Sitzgelegenheiten/Bühne/"Landart"/Andy Goldsworthy), RAUM (Innenraumdesign=Aufenthaltsraum der Oberstufe/Kunstkeller/Flur- und Foyergestaltung/Möbelbau) und KUNST (künstlerisch-praktische Gestaltung von Objekten) mit dem Ziel, NATUR und RAUM ästhetisch aufzuwerten. Die Methoden beziehen sich auf Aspekte der kreativ-schöpferischen und praktischen Arbeit unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen und rezeptiver Analysen. Es wird von den Teilnehmern des Kurses ein besonderes künstlerisch-praktisches Engagement erwartet. Spezielle handwerkliche Techniken stehen ebenso wie neue kreative Arbeitsweisen im Mittelpunkt. Projektmethodisches, teambetontes, eigenständiges und kreatives Arbeiten sollen Grundlage für die gemeinsame künstlerische Arbeit sein.

Zusatzkurs Welttanzprogramm

Der Kurs ist stark tanzsportlich ausgelegt. Er startet stets mit einer von den Teilnehmer/innen gestalteten Gruppenerwärmung (Kombinationen aus den Bereichen Aerobic, Hip Hop Tanz, Bollywood,...). Dann werden Grundsätze und Figuren der Tänze des offiziellen Welttanzprogrammes (Standard und Latein), Tänze aus anderen Kulturen und aus der Geschichte Europas, so z.B. aus dem Barock oder der Romantik, erarbeitet. Die kulturellen, musikalischen und geschichtlichen Hintergründe der Tänze werden erforscht. Beziehungen zwischen Politik, Geschichte, Musik und tänzerischer Bewegung werden durch Recherchen auch theoretisch hergestellt. Klausurersatzleistungen (Kreation einer eigenen Choreografie, Einstudierung und Reflexion als Portfolio/ Vorstellen eines Volkstanzes aus der Welt mit Einstudierung der Grundsätze) runden das Kursprogramm ab.

Zusatzkurs Archäologie

Archäologie und die Zeit vor den eigentlichen Schriftquellen sind die letzten großen Rätsel, die es noch zu entdecken gilt. Wir beschäftigen uns über zwei Semester mit vielen alten Kulturen (Ur- und Frühgeschichte Europas, Ägypten, Alter Orient, alte Kulturregionen im Mittelmeerraum) und der Rekonstruktion ihrer Lebenswelten. Hierfür dokumentieren, analysieren und interpretieren wir z.B. Repliken, originale Fundstücke (z.B. aus dem Landesdenkmalamt Berlin) oder Architektur. Geplant sind zudem Exkursionen und Workshops bei archäologischen Museen und der Freien Universität Berlin. Bei großem Interesse kann nach Abschluss der ersten zwei Archäologie-Semester ein aufbauender Zusatzkurs „Archäologie II“ belegt werden. Das zweite Semester gipfelt dort in einer Ausstellungskonzeption. Diese Ausstellung soll in der Schule und anschließend im PETRI-Berlin gezeigt werden.